

SKI ALPIN: Die Skiclubs Eggwil, Schangnau und Ahorn Eriswil schlossen im Sommer 2007 zusammen

# Optimale Förderung der Talente



Das Vorbild und der Nachwuchs des im Juni gegründeten Ski Emmental: Beat Feuz (Bild Mitte hinten mit Mütze) mit Mitgliedern von Ski Emmental.

Bild: zvg.

• Daniel Michel

**Mitte Juni 2007 wurde im Restaurant Roseggi in Bumbach das Projekt Ski Emmental gestartet. Die drei Skiclubs Eggwil, Schangnau und Ahorn Eriswil luden damals alle Eltern, Athleten von Ski Emmental zu einem Info-Abend ein.**

Der Informationsabend im Juni wurde gut besucht. Die rund 60 Personen, darunter 20 Athleten erlebten einen informativen Abend. Die drei Skiclubs haben bereits vorher häufig zusammen trainiert. Aus diesen gemeinsamen Trainings ist auch die

Idee Ski Emmental gereift. Das Ziel von Ski Emmental ist die bessere Förderung der Ski-Talente. Das der Informationsanlass im Bumbach war ist kein Zufall. Das Skigebiet im Bumbach ist das erklärte Trainingsgebiet von Ski Emmental. Wenn genügend Schnee vorhanden ist werden wir alle Trainings in unserer Heimat organisieren. Total weist Ski Emmental nun einen Stock von zirka 35 Athleten auf, welche aktiv Rennen bestreiten. Der bekannteste Athlet und somit unser Aushängeschild ist der dreifache Juniorenweltmeister und Welt-Cup-Fahrer Beat Feuz aus Bum-

bach. Als Motivation für unsere jungen Athleten war Feuz im Juni am Informationsabend anwesend. Nach erfolgreichem Fototermin war er dennoch ein gefragter Mann für Autogrammwünsche.

Für die Trainer, Athleten und Eltern begann mit diesem Abend ein neues Kapitel in der Skigeschichte des Emmentals. Die Verantwortlichen freuen sich auf die Zukunft und setzen alles daran den Jungs und Mädels optimale Trainingsbedingungen zu schaffen, damit sie sich im harten Skibusiness durchsetzen können.

SKI ALPIN

## Das Projekt Ski Emmental ist gestartet

dmb. Am Wochenende vom 24. und 25. November 2007 startete die neu formierte Gruppe Ski-Emmental mit ihrem ersten Renneinsatz in die neue Saison 2007/08. Austragungsort des ersten Kräftemessens war das Skigebiet Betelberg in der Lenk. Die Bilanz nach dem Rennen war positiv, konnten doch bereits Podestplätze und gleich auch der erste Sieg gefeiert werden.

Bei besten äusseren Bedingungen fand am Sonntag 25. November 2007 die Betelberg-Trophy statt. Ski Emmental – Zusammenschluss aus den Skiclubs Eggwil, Schangnau und Ahorn Eriswil (siehe nebenan) – war mit einer sehr grossen Delegation an Rennfahrern angereist. Die Betelberg-Trophy gilt als Trainingsrennen, welches kurz vor der Saison Erste Aufschlüsse über den Zustand der Fahrer aufzeigt. Mit grossem Engagement gingen die Athleten und Trainer diese Herausforderung an. Erfreulicherweise befand sich die Gruppe von Ski-Emmental bereits auf einem guten Level. Die Athleten vermochten problemlos mitzuhalten. Das regelmässige Konditionstraining durch den Sommer bezahlte sich erstmals aus. Ramona Krügel holte bereits den ersten Sieg für Ski-Emmental. Zusätzlich konnten noch diverse Podestplätze erkämpft werden. Auch beim Organisator hinterliess unsere Renngruppe einen bleibenden Eindruck. Bei der Rangverkündigung bedankten sich Lenk Bergbahnen für unser zahlreiches Erscheinen und wünschte uns viel Glück in der neuen Saison. Trotz der guten Ergebnissen geht nun der Trainingsalltag weiter. Unseren Trainern entgingen auch die kleinen Schnitzer und Patzer der Rennfahrer nicht. Wettkämpfern wie Trainern bleiben noch ein paar Wochen zum trainieren bevor die Saison dann richtig beginnt. In Ski-Emmental ist noch viel Potenzial vorhanden und alle Mitglieder hoffen darauf, diese Saison erfolgreich gestalten zu können.

Fussball

**Fussballnacht 2007 der Berufsschulen Langnau.** An der Fussballnacht 2007 der Berufsschulen Langnau durften schöne Spielzüge, faire Zweikämpfe und begeisterte Zuschauer beobachtet werden. Sie war ein Beispiel dafür, dass der Fussballsport friedliche und schöne Seiten mit grossem Sport- und Spass-Faktor haben kann. In der Mixed-Kategorie setzten sich nach den Hin- und Rückspielen jeder gegen jeden die Damen und Herren vom KV 2A («Mann sind die Dickmann») knapp – dank der besseren Tordifferenz – gegen das mit Schülerinnen des BVS verstärkte Lehrer(innen)team durch. In der Kategorie Herren setzte sich erwartungsgemäss das starke Team «Barny's Boys» vom KBS Emmental durch. Die Mannschaft, die fast ausschliesslich aus lizenzierten Aktivfussballern bestand, erzielte in sechs Spielen gleich 23 zum Teil wunderschön herausgespielte Treffer. Der Ehrenplatz ging an das einzige Schreiner-Team («Gretäs Knächtä»). (tez.)

**Ranglisten, Herren:** 1. Barny's Boys (KV 3), 2. Gretä Knächtä (Schreiner 3), 3. Biohazard (BVS), 4. FC Altunbas (DHF). **Mixed:** 1. Mann sind die Dickmann (KV 2A), 2. Why not? (LehrerInnen/BVS), 3. Chinese Food (KV 1B), 4. Manu's Coiffeur (BVS).

Korbball Damen 1. Liga

**Langnau in Rücklage.** Der Rückrundenstart in der Hallen-Korbball-Meisterschaft 2007/08 ist den Korbballerinnen aus Langnau am letzten Freitag in Lotzwil nicht geglückt. Dem Team von Trainer Daniel Wüthrich (Zollbrück) fehlte einmal mehr das notwendige Wurfglück und so holten die Emmentalerinnen nur gegen Roggwil ein 4:4-Remis. Gegen Lotzwil (6:11) und Niederbipp (3:4) blieben die Langnauerinnen auf der Strecke. In den letzten Spielen dieser Meisterschaft ist Langnau nun gefordert, um den drohenden Abstieg in die 2. Liga noch verhindern zu können. (dzw.)

**Resultate:** Roggwil I – Langnau 4:4. Langnau – Lotzwil I 6:11. Langnau – Niederbipp I 3:4. **Rangliste:** 1. Lotzwil I (10 Spiele/18 Punkte), 2. Niederbipp I (10/11), 3. Krauchthal I (7/9), 4. Roggwil I (10/9), 5. Aarwangen-Madiswil I (7/8), 6. Lotzwil II (9/8), 7. Langnau (10/6), 8. Aarwangen-Madiswil II (7/1). **Nächste Runde:** Mittwoch, 19. Dezember.